



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 9. Juni 2026

G7-Gipfel: Der TCS im Einsatz für die Bevölkerung

Der Touring Club Schweiz hat seine Rettungs-, Pannenhilfe- und Assistance-Dienste verstärkt, um seine Leistungen auch während des G7-Gipfels sicherzustellen. Im Zusammenhang mit diesem internationalen Anlass werden im Kanton Genf umfassende Sicherheits- und Verkehrsmassnahmen umgesetzt, die zu erheblichen Einschränkungen führen. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, hat TCS Ambulance Genève den Personalbestand um 30 Prozent erhöht. Auch die TCS Patrouille wurde verstärkt, um ihr gewohntes Serviceniveau aufrechtzuerhalten und die Rettungsorganisationen insbesondere bei Pannenhilfen und Fahrzeugbergungen zu unterstützen. Die Teams des ETI-Schutzbriefts bleiben ebenfalls voll einsatzbereit, um die Leistungen für die Mitglieder zu gewährleisten.

Die vom TCS ergriffenen Massnahmen sollen das gewohnte Dienstleistungsniveau für die Bevölkerung aufrechterhalten und gleichzeitig die im Kanton eingesetzten Sicherheits- und Rettungsdispositive zusätzlich unterstützen. «Als Organisation im Bereich der Notfalldienste ist der TCS verpflichtet, auf eine aussergewöhnliche Situation zu reagieren und seine Dienstleistungen für die Bevölkerung sicherzustellen», erklärt Jürg Wittwer, Generaldirektor des TCS.

Verstärktes Ambulanzdispositiv

TCS Ambulance Genève hat den Personalbestand für die Dauer des Gipfels um 30 Prozent erhöht. Dank dieser Verstärkung können Patientinnen und Patienten mit derselben Qualität und Reaktionszeit versorgt werden wie während des übrigen Jahres. Gleichzeitig stellt TCS Ambulance Genève zusätzliche Sicherheitsressourcen für den G7-Gipfel bereit. Die Teams bleiben voll einsatzbereit, um auf sämtliche Eventualitäten reagieren und zur Sicherheit der Bevölkerung in einem Umfeld mit hoher Beanspruchung der Rettungsdienste beitragen zu können.

Zusätzliche Patrouilleure im Einsatz

Der TCS hat auch die Bestände seiner Patrouille verstärkt, um trotz der erwarteten Verkehrsbehinderungen weiterhin eine zuverlässige Pannenhilfe für seine Mitglieder zu gewährleisten. Die TCS Patrouilleure führen im Kanton Genf täglich rund 100 Einsätze durch.

Darüber hinaus wird der TCS die Rettungsorganisationen unterstützen, indem er bei Bedarf Pannenhilfen leistet und Fahrzeuge abschleppt beziehungsweise evakuiert. Diese Zusammenarbeit trägt dazu bei die Abläufe der Sicherheits- und Rettungseinsätze während der gesamten Dauer des Gipfels aufrechtzuerhalten.

ETI-Assistance weiterhin voll einsatzbereit

Die Teams der ETI-Assistance bleiben voll mobilisiert, um die Kontinuität ihrer Leistungen sicherzustellen. Sie stehen für die Organisation von Rückführungen in die Schweiz, insbesondere nach Genf sowie für alle weiteren Assistance-Anfragen zur Verfügung, die ein Eingreifen aus dem Ausland erfordern.

Dank des Engagements aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzt der TCS alles daran, die Kontinuität seiner Dienstleistungen sicherzustellen und seine Mitglieder während dieses internationalen Grossanlasses bestmöglich zu begleiten.

Kontakt

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS

Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch

pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden



und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 368'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 400 Mitarbeitenden, 23 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS ein für mehr Sicherheit in der Mobilität – möglich dank der Mitgliedschaft. Er entwickelt Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen, testet Mobilitätsinfrastrukturen und berät Behörden. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS auch der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 43'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.